

02.01.18

Einladung zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

Frauen auf der Flucht

Unterdrückung, sexuelle Gewalt, Krieg, Asyl - Frauenrechte

25.1.2018, 19h30

Zakk (Studio), Fichtenstraße 40, 40233 – Düsseldorf

Referentin: K. Sahra, Soziologin

Diskussionsleitung: Rechtsanwalt Joachim Kerth-Zelter, Solingen, VDJ-Vorsitzender

- Eintritt frei

Fast 40 % der Geflüchteten, die in Deutschland einen Asylantrag stellen, sind Frauen, allerdings mit großen Unterschieden in den Altersgruppen. Zwischen 2012 und 2016 haben laut dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über 500.000 Mädchen und Frauen in Deutschland Schutz vor Krieg und Verfolgung gesucht.

Frauen fliehen genau wie Männer aufgrund von weltweiten Menschenrechtsverletzungen wie Armut, Hunger, Krieg, Folter, mangelnder medizinischer Versorgung, Folgen von Umweltzerstörung etc. Sie sind jedoch zudem spezifischer Gewalt ausgesetzt, die eng mit ihrem Körper und ihrer Sexualität verbunden ist. Dazu gehören Vergewaltigungen, Genitalverstümmelungen, Zwangsverheiratung oder Zwangsprostitution, um nur einige zu nennen. Wenn sie in Deutschland ankommen, sind sie oft traumatisiert und suchen Schutz und Sicherheit.

Die Referentin lebt seit 2011 in Deutschland und promoviert zurzeit. Sie wird unter anderem auf die geschlechtsspezifischen Ursachen von Flucht eingehen, welche Gewalterfahrungen Frauen auf der Flucht machen, woraus sich ihre besondere Schutzbedürftigkeit ergibt und wie sie in Deutschland vor Gewalt geschützt werden können, sowie frauenspezifische Ausbildungs- und Berufseingliederung. Dabei wird ihr Schwerpunkt auf Frauen aus Afghanistan, Iran und Nahost liegen.

Veranstalter:

- Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen e.V. (VDJ), Düsseldorf/NRW

Mitveranstalter:

- Flüchtlingsrat NRW e.V.
- Wir Frauen e.V.
- Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und Rosa Luxemburg Club Düsseldorf
- zakk